Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt am 18.12.2024 im Christiansens Gasthof.

Beginn der Sitzung: 18:09 Uhr
Ende der Sitzung: 20:21 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt:

Bürgermeister	Ralf Jacobsen
Gemeindevertreterin	Ilona Dethlefsen
Gemeindevertreter	Johannes Forthmann
Gemeindevertreterin	Wienke Hansen-Lindemann
Gemeindevertreter	Hauke Hansen
Gemeindevertreterin	Birgit Kox
Gemeindevertreter	Udo Maart
Gemeindevertreter	Werner Meyer
Gemeindevertreter	Stefan Nissen
Gemeindevertreterin	Tanja Saß
Gemeindevertreter	Kay Siemen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Dennis Wölfert
Gemeindevertreterin	Eileen Wolff

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen	Amt Nordsee-Treene, LVB
Sasna Volkmann	Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
Helmuth Möller	NT-Regional

sowie 29 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 26.09.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Sachstand über den Umweltbericht B21 - 1. Änderung
9. Sachstand über Festsetzungen B21 - 1. Änderung
10. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsverträge der Gemeinde mit den Vereinen
11. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023
12. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

13. Beratung und Beschlussfassung über die gesetzliche Einführung einer Ausgleichsrücklage
14. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Hebesätze der Realsteuern in der Gemeinde Hattstedt (Hebesatzsatzung)
15. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entschädigungssatzung für die zur Teilnahme an den Sitzungen des Sozialausschusses entsandten Vertreter*innen der Kinder- und Jugendvertretung
16. Kommunale Infrastruktur 2025

nicht öffentlich

17. Personalangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ralf Jacobsen begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße sowie fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Anschließend bittet der Bürgermeister um einen Moment des Innehaltens in Gedenken an Hans Klein. Er war von 1998 bis 2013 Gemeindevertreter und in dieser Zeit als stellvertretender Bürgermeister, Mitglied im Amtsausschuss, im Schulverband und in verschiedenen Ausschüssen tätig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 15 „Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entschädigungssatzung für die zur Teilnahme an den Sitzungen des Sozialausschusses entsandten Vertreter*innen der Kinder- und Jugendvertretung“ und TOP 16 „Kommunale Infrastruktur 2025“. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Öffentlichkeit wird **einstimmig** zu den Tagesordnungspunkten 17 bis 19 ausgeschlossen.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 26.09.2024

Gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben, sie wird **einstimmig** beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

- Es wird über die **Banketten im Mittelweg** berichtet, wo an den Einfahrten Grand rausgeschleppt wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm diese Angelegenheit bekannt ist und sich darum gekümmert wird, sobald es das Wetter zulässt.
- Es wird angefragt, ob es für die **Gullyentleerung** einen regelmäßigen Rhythmus gibt. Zunächst weist der Bürgermeister auf die Straßenreinigungssatzung hin, aus welcher hervor geht, dass dies Aufgabe der Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer ist. Allerdings nimmt die Gemeinde zwei Mal im Jahr eine Entleerung vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

06.10.	Verabschiedung Pastor Jörn Jebsen
09.10.	Infoveranstaltung Finanzierungsvereinbarung Kita-Werk mit Christian Kohnke
15.10.	Zusammenkunft Holger Sethe und Jörgen Bruhn Fertigstellung Chronik Ende 2024
15.10.	Friedhofsauschuss
15.10.	Bahngipfel in Niebüll
16.10.	Vorstand Wasserverband
17.10.	3. Sozialausschusssitzung
23.10.	Zusammenkunft Bürgermeister*innen aus Nordfriesland und Staatssekretär Ministerium des Innern Land S-H
02.11.	Laternelaufen in Hattstedt
03.11.	Hubertusmesse in der St. Marienkirche zu Hattstedt

04.11. Auszeichnung der FF Hattstedt-Wobbenbüll im Schloss Husum; Ostseehochwasser
05.11. Feuerwehrausschuss in Seeth Zusatzfinanzierung TH-Wehren und Musikzüge
07.11. Delegiertenversammlung Feuerwehren Amt NT in Hattstedt
Wahl eines Amtswehrführers und Stellvertreters
08.11. Plattdeutscher Abend im Christiansens Gasthof
10.11. Fire of music Feuerwehrmusikzug Hattstedt-Wobbenbüll in der Aula
12.11. Haupt- und Finanzausschusssitzung im Amt NT
12.11. Beirat An de Kark und Kindergartenausschuss An de Kark
13.11. Vorstellungsgespräche Brückengruppe
13.11. 6. Bau- und Wegeausschusssitzung und
3. Natur- und Sportausschusssitzung
14.11. 5. Kindergartenausschusssitzung
19.11. Haushaltsvorbesprechung mit Wehrführung, Bürgermeister Wobbenbüll und Vorsitzende der Finanzausschüsse
20.11. Vorstand Wasserverband
21.11. Bürgermeisterstammtisch in Hattstedt
25.11. Vorbesprechung Dorffest 2025
26.11. Versammlung Husumer Bucht
26.11. Terminbörse in Hattstedt
28.11. Jahreshauptversammlung Seniorenbeirat
28.11. 7. Amtsausschuss in Horstedt
05.12. Verbandsversammlung Wasserverband in Horstedt
05.12. Bürgermeisterrunde Amt NT in Behrendorf
Thema: Fracking und Kommunale Wärmeplanung
06.12. Nikolaus-Trecker-Korso in Hattstedt
10.12. Besprechung Endabnahme der Estricharbeiten in der Brückengruppe
10.12. 3. Finanzausschusssitzung
11.12. Besprechung Untere Naturschutzbehörde, Ausgleich Erweiterung B 21
11.12. Baumschau in Hattstedt
11.12. Besprechung mit dem Wasserverband, Maßnahmen 2025 in Hattstedt
11.12. Gesellschafterversammlung Solarpark Hattstedt
14.12. Weihnachtsmarkt in Hattstedt vor dem ehemaligen Amtsgebäude

Sachstand: Sanierung Osterwiede und Olandweg
Asphaltierungsarbeiten der Tragschicht sind abgeschlossen; Restarbeiten werden nach der Winterpause, je nach Witterung in der 4. KW 2025 wieder aufgenommen

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Finanzausschussvorsitzender Kay Siemen berichtet über die letzte Sitzung des **Finanzausschusses** am 10.12.2024. Es wurde unter anderem über die Hebesätze, Mietverträge und Jahresrechnung beraten.

Die Vorsitzende des **Bau- und Planungsausschusses** sowie des **Sport- und Naturausschusses** Tanja Saß berichtet von der letzten gemeinsamen Sitzung am 13.11.2024, in welcher es unter anderem um den Umweltbericht ging. Außerdem wird über die Pflanzaktion mit dem Apfelhaus Hattstedt e. V. am 30.11.2024 und der Baumschau am 11.12.2024 berichtet. Letztlich wird auf die Aktion „Sauberes Nordfriesland“ hingewiesen, die am 08.03.2025 stattfinden wird.

Für den **Sozialausschuss** berichtet Bürgermeister Jacobsen stellvertretend aufgrund von Abwesenheit der Vorsitzenden. In der letzten Sitzung ging es um einen Terminkalender für Veranstaltungen, künftige Veranstaltungen sowie die Etablierung eines Kinder- und Jugendbeirates. Bürgerliches Mitglied Norman Frahm fügt hinzu, dass das Dorffest im nächsten Jahr am 05.07.2025 geplant ist.

Kindergartenausschussvorsitzende Birgit Kox berichtet von der letzten Sitzung des **Kindergartenausschusses** am 14.11.2024. Die Kindergärten sind ausgelastet und derzeit gibt es keine vakanten Stellen. Das neue Kita-Gesetz ist verabschiedet und daraufhin nötige Veränderungen werden Anfang 2025 besprochen. Die Arbeitsgruppe zur Parkplatzsituation wird sich Anfang 2025 treffen. Außerdem wird berichtet, dass Kernzeiten für die Kindergärten festgelegt wurden:

	Arche Noah:	7:30 – 14:30 Uhr
	Brückengruppe:	7:30 – 15:00 Uhr

Stefan Nissen berichtet von der letzten Sitzung des **Kindergartenausschusses An de Kark** am 12.11.2024.

Der stellvertretende **Gemeindewehrführer** Hennig Fischer berichtet über aktuell 33 Einsätze im Jahr 2024. Am 25.01.2025 findet die Jahreshauptversammlung statt. Dort wird es zwei Verabschiedungen in die Ehrenabteilung sowie zwei Übernahmen aus der Jugendwehr geben.

Für den **Seniorenbeirat** stellt der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hansen den Tätigkeitsbericht 2024 vor. Nach der Gründungsveranstaltung am 15.02.2024 und der konstituierenden Sitzung am 28.03.2024 fand am 28.11.2024 die erste Jahreshauptversammlung statt. Der Beirat nahm regelmäßig an Sitzungen des Sozialausschusses, der Gemeindevertretung, des Kreis-Seniorenbeirats und der Terminbörse teil. Zudem engagierte er sich in der Schule unter anderem durch die Aktion „gesundes Frühstück“ und Vorlesestunden.
Zu den weiteren Aktivitäten zählten monatliche Sitzungen, Wochenmarktfahrten, ein Kaffee-Nachmittag mit der Besichtigung des Kindergartens Brückengruppe und ein Vortrag über die Notfallmappe und -box. Darüber hinaus fand ein Vortrag von Rechtsanwalt Pieper zu rechtlichen Grundlagen der Vorsorgevollmacht und des Testaments statt. Kino-Abende wurden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Husum angeboten und es gab eine monatliche Bürger-Sprechstunde im alten Amtsgebäude, wo dem Beirat auch ein Büro zur Verfügung steht.
Der Beirat unterstützt ein älteres Ehepaar bei ihrem aktuellen Hilfebedarf und organisierte die Aufstellung von Bänken vor dem alten Amt, finanziert durch eine Spende des Tourismusvereins. Für das Jahr 2025 sind bereits weitere Vorträge zur Hilfe im digitalen Bereich, Gesundheitsvorträge und zu den Aufgaben der Schiedsmänner- und Frauen in Planung. Außerdem sollen Besichtigungen des Sportparks sowie der Feuerwehr stattfinden und evtl. werden auch Kurzreisen organisiert.

Für den **Ortskulturring** berichtet Christel Schmidt von vielen stattgefundenen Aktivitäten. Es wurden rund 20 Workshops organisiert, die sehr gut angenommen und daher teilweise wiederholt wurden. Einige größere Veranstaltungen wie bspw. ein Deerns Markt, ein Seniorennachmittag und ein Weihnachtsmarkt wurden durchgeführt. Sie bedankt sich bei den Gemeindearbeitern, die stets tatkräftig unterstützen. Im Jahr 2025 wird es motiviert weiter gehen.

Der 1. Vorsitzende des **Apfelhaus Hattstedt e. V.** Björn Pauschardt berichtet über das vergangene Jahr. Es wurden ca. 150 Bäume gepflanzt und ca. 2.500 l Saft hergestellt. Die Zahl der aktiven Mitglieder hat sich auf derzeit 90 erhöht. Er bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Gemeindearbeitern.

Für die **Musikgemeinschaft Hattstedt und Umgebung e. V.** berichtet Egon van der Velde, dass es aktuell ein Flötenorchester und einen gemischten Chor gibt. Zurzeit hat der Verein 21 Mitglieder. Für die Zukunft wird das Potenzial einer Zusammenarbeit mit dem Ortskulturring sowie dem Seniorenbeirat gesehen.

Für den **Friedhofsausschuss** der Kirchengemeinde Hattstedt-Olderup merkt Werner Meyer an, dass eine Vertretungsregelung geschaffen werden sollte, da der Ausschuss in der letzten Sitzung aufgrund diverser Abwesenheiten nicht beschlussfähig war.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

8. Sachstand über den Umweltbericht B21 - 1. Änderung

Bürgermeister Jacobsen berichtet von einem Gesprächstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde am 11.12.2024 im Kreishaus. Neben ihm nahm auch Markus Andresen (bürgerliches Mitglied) an dem Gespräch teil. Gemäß der Hinweise zum B-Plan 21 werden die Knicklängen ermittelt, die an der Straße „Westerwiede“ entwidmet werden sollen. Insgesamt handelt es sich um 295 m.
Die Firma ecodots GmbH berechnet für den Ausgleich derzeit 145,00 € netto pro Meter Knick. Für den Eingriff in das Knicksystem sind dementsprechend 42.775 € netto einzuplanen. Für den Eingriff durch Versiegelung werden zusätzlich 8.232 Ökopunkte benötigt, die mit 3,00 € berechnet werden und somit weitere 24.696 € verursachen. Insgesamt ergibt sich nach derzeitigem Planungsstand damit eine Summe von 67.471 € zzgl. USt.

Mögliche Flächenausgleiche und Flächen für den Knickausgleich wurden vorgestellt. Außerdem wurden Amphibienschutzzäune und mögliche Wegführungen diskutiert. Es werden Alternativlösungen durch die Verwaltung geprüft.

9. Sachstand über Festsetzungen B21 - 1. Änderung

Die Unterlagen vom Fachplaner wurden der Gemeindevertretung erst am 18.12.2024 übersendet. Daher wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsverträge der Gemeinde mit den Vereinen

Anlass zur Überarbeitung der Mieten für die **Nutzung der Aula** und der **Sporthalle** besteht, da die Kommunalaufsicht moniert hat, dass die letzte Anhebung der Mieten bzw. Pachten sowie die Umlage der Betriebskosten in 2018 erfolgt ist und der Gemeinde daher dringend empfiehlt, die Gebühren anzuheben. Kay Siemen berichtet, dass der Finanzausschuss ausgiebig dazu beraten hat. Man ist sich einig, dass die Vereine nicht übermäßig belastet werden sollen, eine Erhöhung allerdings nötig ist, da die Nutzungsverträge für die Aula und Sporthalle mit dem ehemaligen Schulverband Hattstedt aus dem Jahr 2011 sind. Daher hat der Ausschuss keine konkrete Beschlussempfehlung formuliert. Stattdessen wird der Bürgermeister das Gespräch mit den Nutzenden suchen, um eine zumutbare Lösung zu finden.

11. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023

Finanzausschussvorsitzender Kay Siemen stellt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen grob vor. Diese wurde den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern im Vorwege übersendet. Veränderte Schülerzahlen sowie Unterhaltungsmaßnahmen sind unter anderem ursächlich. Der Finanzausschuss empfiehlt, die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023 zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2023 zu genehmigen.

12. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Bedingt durch die Einführung der Ausgleichsrücklage muss die Behandlung des Jahresergebnisses neu beschlossen werden, da der bisherige Beschluss noch die Ergebnisrücklage berücksichtigt hat. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Jahresfehlbetrag 2023 i.H.v. 858.689,01 € der Ausgleichsrücklage (506.283,59 €) zu entnehmen und 352.405,42 € unter der Position vorgetragener Jahresfehlbetrag zu verbuchen.

Die Ausgleichsrücklage beträgt dann 0,00 € und die Allgemeine Rücklage 3.375.223,94 € (20 % der Bilanzsumme).

Die Gemeindevertretung beschließt vorstehende Empfehlung **einstimmig**.

13. Beratung und Beschlussfassung über die gesetzliche Einführung einer Ausgleichsrücklage

Sachverhalt

Mit Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum 01.01.2024 wird die Aufteilung des Eigenkapitals in der Bilanz neu geregelt. Während die Allgemeine Rücklage bestehen bleibt, wird die bisherige Ergebnisrücklage durch die Ausgleichsrücklage ersetzt.

Mit der Einführung der Ausgleichsrücklage wird den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, Fehlbeträge in den Haushaltsplänen durch die Planung einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage auszugleichen und damit einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Dies war in der Vergangenheit nicht möglich; in der Vergangenheit erfolgte der Ausgleich erst im Folgejahr durch eine Verrechnung mit der Ergebnisrücklage.

Durch die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushaltsplans entfällt die Genehmigungspflicht des Haushalts bei evtl. Darlehen, zudem braucht keine Haushaltskonsolidierung betrieben werden; die Gemeinde ist freier in ihren finanziellen Planungen.

Gem. § 60 GemHVO gelten bei der Einführung der Ausgleichsrücklage hinsichtlich der Höhe folgende Vorgaben:

- Die Allgemeine Rücklage soll mindestens 20 % der Bilanzsumme 2022 betragen.
- Übersteigende Beträge sollen so angesetzt werden, dass die Ausgleichsrücklage mindestens 15 % der Allgemeinen Rücklage beträgt.
- Sollte die Allgemeine Rücklage nicht mindestens 20 % der Bilanzsumme 2022 betragen, reicht bis einschließlich 2025 eine Höhe von 15 % der Bilanzsumme aus.

Die Aufteilung auf Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage ist von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Beschlussempfehlung

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage und der Ergebnisrücklage 2023 wird entnommen und gem. § 60 Abs. 3 GemHVO mit Wirkung zum 01.01.2024 wie folgt neu aufgeteilt

1. Allgemeine Rücklage 3.375.223,94 €
2. Ausgleichsrücklage 506.283,59 €

Bedingt durch die Einführung der Ausgleichsrücklage muss die Behandlung des Jahresergebnisses neu beschlossen werden, da der bisherige Beschluss noch die Ergebnisrücklage berücksichtigt hat.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Jahresfehlbetrag 2023 i.H.v. 858.689,01 € der Ausgleichsrücklage (506.283,59 €) zu entnehmen und 352.405,42 € unter der Position vorgetragener Jahresfehlbetrag zu verbuchen. Die Ausgleichsrücklage beträgt folglich 0,00 €, die Allgemeine Rücklage 3.375.223,94 € (20 % der Bilanzsumme).

14. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Hebesätze der Realsteuern in der Gemeinde Hattstedt (Hebesatzsatzung)

Wie im Haushaltskonsolidierungserlass vom 08. August 2024 angekündigt wurde, ist infolge der Grundsteuerreform eine Neuregelung der Hebesätze ab 2025 notwendig, um die Voraussetzung für die Fehlbetrags- oder Sonderbedarfszuweisung zu erfüllen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Hebesatz der Grundsteuer A bei 400 % zu belassen und der Grundsteuer B von 425 % auf 560 % anzuheben. Das Steueraufkommen ist damit aufkommensneutral.

Die Gemeindevertretung stimmt der vorstehenden Empfehlung **einstimmig** zu.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entschädigungssatzung für die zur Teilnahme an den Sitzungen des Sozialausschusses entsandten Vertreter*innen der Kinder- und Jugendvertretung

Der Sozialausschuss hat über die Entschädigung der Kinder- und Jugendvertretung beraten und sieht dies als eine Möglichkeit, einen Anreiz für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Daher empfiehlt der Sozialausschuss, in der Entschädigungssatzung aufzunehmen, dass den für die zur Teilnahme an Sitzungen des Sozialausschusses entsandten Vertreter*innen der Kinder- und Jugendvertretung ein Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes der Entschädigungssatzung gewährt wird.
Nach erfolgter Beratung empfiehlt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeindevertretung, die Entschädigungssatzung gemäß der Empfehlung des Sozialausschusses anzupassen.

Dieser Empfehlung stimmt die Gemeindevertretung **einstimmig** zu.

Der Bürgermeister erwähnt, dass in der nächsten Sitzung ebenfalls über eine Änderung der Entschädigungssatzung zu beraten ist. Diese betrifft die Entschädigung für die Nutzung von Laptops durch die Gemeindevertretung.

16. Kommunale Infrastruktur 2025

Der Bürgermeister berichtet über den Sanierungsstau in der Gemeinde, insbesondere der Straßen Nordseestraße, Fedderbroweg, Habelweg, Gaadeberg und Siede, und dass er diesem im Jahr 2025 weiter entgegenwirken möchte. Die Gemeindevertretung spricht sich **einstimmig** dafür aus, dass der Bürgermeister die Kosten für die **Nordseestraße** ermittelt und die Angelegenheit weiterverfolgt. Über die Sanierung der weiteren Straßen wird der Bauausschuss zu gegebener Zeit beraten.

Ein weiteres Thema ist der **Anbau der Kita Arche Noah**. Die Planungen in den Leistungsphasen 1-3 sind mittlerweile abgeschlossen. Daraus gehen geplante Baukosten i.H.v. 1,2 Mio. € hervor. Bürgermeister Jacobsen fragt in die Runde der Gemeindevertretung, wie es weiter gehen soll. Kay Siemen gibt hinsichtlich der Kosten zu bedenken, dass auch eine Sanierung bzw. ein Neubau der Jens-Iwersen-Schule in naher Zukunft ansteht. Daraufhin erwähnt Bürgermeister Jacobsen einen Investitionskostenzuschuss i.H.v. 450.000 €, den er für den Kita-Anbau generieren konnte. Die Gemeindevertretung spricht sich **einstimmig** dafür aus, die Maßnahme weiter voranzutreiben.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Gemeindevertretung wechselt den Raum, damit die Zuhörenden im Saal bleiben können.

Nicht öffentlich:

17. Personalangelegenheiten

…

18. Grundstücksangelegenheiten

…

19. Vertragsangelegenheiten

…

Öffentlich:

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Bürgermeister Ralf Jacobsen stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt, soweit dies datenschutzrechtlich möglich ist.

Letztlich bedankt sich der Bürgermeister ausdrücklich für die Mitarbeit und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister Schriftführerin